



Wacht auf die fortgeschrittenen und in diesem Zusammenhang grundlegenden Steigerung der Unterrepräsentation, einschließlich der ...

Plauen. Größere Hänge von Schneegänzen wurden in den letzten Tagen auch im Vogtland und in den benachbarten sächsischen und thüringischen Gebieten beobachtet, ...

Schwarzenberg. Der schon vor längerer Zeit geplante öffentliche gemeinnützige Arbeitsnachweis im Gebiet der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg ist nun ausstehend ...

Leipzig. Wegen Kindesmord wurde hier ein 20-jähriges Mädchen festgenommen, das seit am 10. September geborenes Kind am 16. September hier getötet hat, ...

Leipzig. Seit Ende vorigen Monats hielt sich ein angeleglicher Techniker Ernst Bräuer, 26 Jahre alt in Leipzig auf. Vor seinem Überkommen hatte er die Kaufmannschaft eines Extrablattverlegers in einer Reihe anderer deutscher Städte hinter sich. ...

Warnsdorf. Ermordet aufgefunden wurde von einem Handelsfahrläufer aus Humberg am sogenannten Tiefen Wiesenweg auf Seiffenröderer Platz eine Frau, die dunkle Kleider und einen Hut mit Schleier trug. ...

Kriegsdichtung.

Nach dem Urlaub.

Nun geh ich dich zum zweiten Male her Mein Sohn - und meine greisen Hände zittern. ...

J. Linberg.

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Wasser, Temperatur, etc. Includes rows for 12 and 13.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 18. Oktober 1916.

Von der Westfront.

Berlin. In einem Sonderbericht der Nord. W. G. Stg. heißt es: Die Tätigkeit der französischen schweren Artillerie und der Flieger an der Champagnefront heute auf weitere Offensivabsichten des Feindes hin. ...

Paris. Die Minister traten gestern am späten Nachmittag im Elisee unter dem Vorsitz Doumergues zu einem Ministerrat zusammen, in dem sie die diplomatische und militärische Lage sowie verschiedene das Parlament betreffende Fragen besprachen.

London. Lloyd meldet: Wie verlautet, sei der Dampfer „Galiones“, 5008 T., versenkt worden. Die Besatzung sei gerettet.

Athen. Der englische Dampfer „Borneo“ wurde umwelt Akreta von einem österreichisch-ungarischen Unterseeboot angehalten, dessen Kommandant die Ausladung der Passagiere in die Rettungsboote befahl.

Karlskrona. Der Dampfer, dessen Torpedierung gestern vom Dampfer „Germania“ bemerkt wurde, war der Dampfer „Direktor Kopenhagen“ aus Sietina.

Berlin. In einem Sonderbericht des Berliner Tageblatts aus Wolynen wird zum Ausdruck gebracht, daß die Besprechungen unter den Offizieren zweifellos das planmäßige Eingehen der feindlichen Unternehmungen gebildet hätten.

Misk. Der amtliche Bericht über die Ereignisse vom 9. und in der Nacht auf den 10. Oktober lautet: Auf der Donaufront werden an den Stellungen von Anatoma südlich von Ram erbitterte Kämpfe geliefert.

Berlin. Zur Meldung eines Zürcher Blattes, daß Bulgarien an Serbien die Kriegserklärung am 11. Oktober habe abgeben lassen, bemerkt die W. G. Stg., daß sie zweifellos verkräftet sei, daß aber die Beziehungen sich so verschärft hätten, daß der bewaffnete Konflikt als unvermeidlich bevorstehend erscheinen müsse.

Athen. Ministerpräsident Salamis erklärte in der Kammer, daß die Regierung ihre Politik auf die seit Kriegsausbruch benutzten Grundlagen stützen werde. Zur Wahrung der nationalen Lebensinteressen werde die Neutralität bewahrt sein.

Frankfurt. Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront bei Anaforta traf am 10. Oktober unsere Artillerie ein feindliches Torpedoboot, das südlich von Kretsch-Lene bemerkt worden war.

Berlin. Zur Meldung eines Zürcher Blattes, daß Bulgarien an Serbien die Kriegserklärung am 11. Oktober habe abgeben lassen, bemerkt die W. G. Stg., daß sie zweifellos verkräftet sei, daß aber die Beziehungen sich so verschärft hätten, daß der bewaffnete Konflikt als unvermeidlich bevorstehend erscheinen müsse.

Athen. Ministerpräsident Salamis erklärte in der Kammer, daß die Regierung ihre Politik auf die seit Kriegsausbruch benutzten Grundlagen stützen werde. Zur Wahrung der nationalen Lebensinteressen werde die Neutralität bewahrt sein.

Frankfurt. Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront bei Anaforta traf am 10. Oktober unsere Artillerie ein feindliches Torpedoboot, das südlich von Kretsch-Lene bemerkt worden war.

Berlin. Zur Meldung eines Zürcher Blattes, daß Bulgarien an Serbien die Kriegserklärung am 11. Oktober habe abgeben lassen, bemerkt die W. G. Stg., daß sie zweifellos verkräftet sei, daß aber die Beziehungen sich so verschärft hätten, daß der bewaffnete Konflikt als unvermeidlich bevorstehend erscheinen müsse.

Athen. Ministerpräsident Salamis erklärte in der Kammer, daß die Regierung ihre Politik auf die seit Kriegsausbruch benutzten Grundlagen stützen werde. Zur Wahrung der nationalen Lebensinteressen werde die Neutralität bewahrt sein.

Frankfurt. Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront bei Anaforta traf am 10. Oktober unsere Artillerie ein feindliches Torpedoboot, das südlich von Kretsch-Lene bemerkt worden war.

Handlung des amerikanischen Handels an Wilson persönlich abgelehnt. Wenn dieser sie ausbiete, werde sie dem Don-Doner Ratgeber überlassen werden. Wilson wünschte von England ein bündiges Versprechen zu erhalten, ...

Rom. Amtlicher Kriegsbericht. Angriffe und Gegenangriffe folgten einander häufig in der Gegend der Hochfläche im oberen Teile des Africo-Tales und seiner Seitentäler.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.

Paris. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani hat heute im Namen der Regierung in der Kammer eine Erklärung über die diplomatische Lage abgegeben.



Sonntag, den 24. Oktober **Paffions-Spiel in Riesa (Hotel Stern).**

**Theater in Riesa (Hotel Stern).**  
 Sonntag, den 17. Okt. 1/2, 9 Uhr. Jahrmärktsouffert.  
 Berliner Post:  
**Der Herr Stabstrompeter**  
 oder: **Unsere sächsische Kavallerie.**  
 Näheres Tageszettel und Sonntagsinserat. Die Direktion.

**Trauer-Bekleidung**

Das sicherste Zeichen für solide und rasche Bedienung ist das stetige Wachsen d. Abteilung.

**Anerkannt grösste Auswahl u. Preiswürdigkeit.**

- Schwarze Blusen . . . 2.95 — 32.00
- Schwarze Röcke . . . 8.50 — 39.00
- Schwarze Kleider . . . 18.50 — 75.00
- Schwarze Paletots . . . 14.50 — 69.00
- Schwarze Schürzen . . . 1.25 — 6.00

**Handschuhe, Strümpfe, Flore.**  
 Erstklassige Abänderung unter Garantie tadelloser Sitzes.

**Kaufhaus Germer**

Inh.: P. Asbeck  
 Riesa, Wettinerstr. 33.

**Wohltmann-Kartoffeln**

Sind wieder eingetroffen und einen Posten  
**Futterkartoffeln**  
 zum billigsten Preise empfiehlt  
**H. Kern, Elbstrasse 2, Telefon 337.**

**Speisekartoffeln**

aus Sandboden, gut lockend, Up to date, Zentner M. 3.90.  
 mehrere Sorten Up to date (unverleitet), Zentner M. 3.60, empfiehlt  
**Georg Schneider, Wettinerstrasse 29, gegenüber der Posterei.**

**Vereinsnachrichten**

**Pfadfinderkorps Gröba.** Donnerstag, den 14. Oktober, 8 Uhr im Heime (Altstadtstr. 18) Vortragabend (Beihilfsbrückendebau).  
**Allgemeiner Beamtenverein, Riesa.** Freitag, den 15. Okt., abends 9 Uhr Zusammenkunft im Hotel Köpfer, 1/2, 9 Uhr Vorstandssitzung. Wegen Stellungnahme zur Lebensmittelsteuerung werden die Vertrauensmänner gebeten recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

**Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 14. d. M., abends 8 Uhr im Saale des Restaurant „Elbterrasse“  
**Lichtbilder-Vortrag**  
 über: „Auf den Kriegsschauplätzen im Westen“.  
 Lichtbilder vorgeführt von Herrn Photograph Werner. Hierzu werden die geehrten Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst eingeladen und um zahlreichen Besuch gebeten. Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

**Feldpostpackungen**

in 1/2 Pfund- und 1/4 Pfund-Paket  
 in äußerst widerstandsfähigen Wellpappkartons mit Füllung von:  
**Rum, Arrac, Cognac, Stenedorfer**  
 und anderen vorzüglichen Likören empfiehlt  
**Alfred König, Destillation, Grobshainer Str. 3.**

**Für Stotternde!** Trodem ich schon öfters in Riesa Sprechstunden abgehalten habe, laufe ständig noch Anfragen ein, worin ich um Auskunft über meine Methode gebeten werde. Ich habe mich deshalb entschlossen, am **Sonntag, den 16. Okt., von 11—5 Uhr im Hotel Kaiserhof** nochmals Sprechstunden abzuhalten um allen Zutreffenden mündlich ausführliche Auskunft über die inzwischen noch bedeutend verbesserte Methode zu geben. Die Methode ist das einfachste und billigste Verfahren zur sicheren und gründlichen Beseitigung des Stotterens und können sich Stotterer selbst sehr bald von ihrem Uebel befreien (ohne Medikamente). Bei Kindern können die Eltern das Uebel beseitigen, es ist aber nicht notwendig, daß Kinder zur Sprechstunde mitgebracht werden. Viele hundert Leidende haben sich in kurzer Zeit mit der Methode selbst geheilt. Ich bitte alle Leidenden, sich vertrauensvoll an mich zu wenden. Besäume es diesmal keiner die Sprechstunde zu besuchen um die Methode kennen zu lernen. Es ist dafür nur eine Gebühr von 1 Mark zu entrichten. **Spezial-Institut für Sprachleidende Hannover, Wehlstrasse 6. Fernsprecher Süd 8273. Dir. Meiseberg.**

**Auch mir hat der unheilvolle Krieg mein Liebste geraubt und unsre Hoffnung auf ein Wiedersehen vernichtet.**

Schnell und unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, teurer, unvergesslicher Gatte, der treusorgende Vater unserer Kinder, unser guter Bruder, Schwager, Schwiegerjohn und Onkel, der Gastwirt

**Ludwig Rosenmeyer**  
 im Jäger-Bataillon 13, 3. Komp., in den schweren Kämpfen den Heldentod im Westen für sein geliebtes Vaterland erlitten hat. Treue Kameraden betteten ihn mit anderen Gefallenen zur ewigen Ruhe.  
 Mein ganzes Glück ist nun dahin, kein Trost, da ich verlassen bin. Wie fehlt des Gatten rechte Hand, wie fehlt sein Herz, das mich verstand, wie fehlt des Lebens Freude.  
 Riesa a. E., Hauptstrasse 10.  
 Im tiefsten Schmerz  
**Helene Rosenmeyer geb. Weger nebst Kindern**  
 zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.  
 Du aber, teurer Entschlafener, der du so früh von uns gegangen bist, mögest in fremder Erde in Frieden ruhen.

**Unseren innigsten Dank** sagen wir allen aus nah und fern, die uns in unseren schweren Stunden durch den schmerzlichen Verlust unseres unvergesslichen lieben **Ernst** durch Beileidsbekundungen und Ehrungen zu trösten suchten. Möge Gott einen jeden vor solchem Schicksal bewahren.  
 Zeithain, am 13. Oktober 1915.  
**Th. v. m. Philipp**  
 zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Sohn und Schwiegerjohn, Bruder, Schwager und Onkel  
**Heinrich Haferkorn**  
 Gebr. d. R., Ref.-Inf.-Regt. Nr. 102, 2. Komp., am 28. Septbr. 1915 in schweren Kämpfen im Westen bei seiner Tätigkeit als Krankenträger sein Leben lassen mußte.  
 Dies zeigt Schmerz erfüllt an  
 die trauernde Gattin und Kinder  
 nebst allen Hinterbliebenen.  
 Riesa, Goethestr. 81, 13. Oktober 1915.

Nach vierwöchentlicher Ungewißheit traf uns am 8. Oktober die tieftraurige Nachricht, daß am 13. September im Osten unser heißgeliebter, braver, unvergesslicher Sohn und Bruder, der Soldat  
**Arno Keller**  
 im Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 101, durch Kopfschuß, 4 Tage vor seinem 21. Lebensjahre, den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat. Stauchitz, am 14. Oktober 1915.  
 Im tiefsten Schmerz  
 die trauernden Eltern und Geschwister.  
 Fern von der Heimat mühest du für uns dein Leben lassen, nun schlummre sanft in stiller Ruh, wir können es kaum fassen. Nicht durften wir zum letzten Mal die liebe Hand dir drücken, nicht deines Grabes Hügel still mit Liebesrosen schmücken.  
 Leicht sei dir die Erde! Ruhe sanft, du lieber guter Arno; in Feindesland.

**Für Pferdebesitzer!**  
**Die brennende Frage gelöst!**  
**Warme Unter-Sohlen**  
**Franz Börner,**  
 Hauptstr. 64 a.

**Generalvertreter für hiesigen Platz und Umgegend gesucht.**  
 Bevollmächtigter der Firma  
**Metallbetten**  
 an Wilh. Holtrahmenmatr., Kinderbett, Eisenmöbelfabrik, Euhl.

**Wasserdicht imprägniert**  
**Militär-Mäntel**  
**Pelerinen usw.**  
 schnell und billig  
**W. Kelling**  
 Hoflieferant  
 Färberei und chemische Reinigungsarbeiten  
 Filiale Riesa, Hauptstr. 44.  
**Militär-Uniformen**  
 graue Mäntel, Sitowka, Hosen, Röcke zu kauf. gef. Off. P.R. 358  
 Invalidentent Dresden.

Es sind uns in so reichem Masse Beweise herzlicher Teilnahme und aufrichtiger Mittrauer zugegangen, bei dem unersetzlichen Verluste meines auf dem Felde der Ehre gefallenen, geliebten Gatten, unseres guten Vaters, des  
**Einj.-Freiw. Jägers**  
**Johannes Kaltofen**  
 Bürgerschullehrer in Riesa, staatl. geprüfter Musiklehrer,  
 dass es uns nur höchst möglich ist, allen unsern  
**tiefempfundenen Dank**  
 auszusprechen.  
 R. Z. Nossen, im Oktober 1915.  
 In tiefer Trauer  
**Frau Johanna Kaltofen geb. Putzger**  
 im Namen aller Hinterbliebenen.

**Unser Hoffnung auf ein Wiedersehen ist dahin!**  
 Plötzlich und unerwartet erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater von seinem Kind, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Erfahreserwist  
**Emil Oswald Dauer**  
 im Inf.-Reg. Nr. 192, 12. Komp. im 25. Lebensjahre am 27./9. im schweren Kampfe fürs Vaterland den Heldentod erlitten hat.  
 Gröba, Kirchstrasse 18, 12. Oktober 1915.  
 Im tiefsten, unsagbarem Schmerz  
 die tieftrauernde Witwe  
 nebst Kind, Eltern, Geschwister und anderen Hinterbliebenen.  
 Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Griechische Vorsicht und rumänische Sorgen.

Das Dunkel beginnt sich zu lichten, das über der Gattung Griechenlands im beginnenden Kampfe auf dem Balkan lag. Bei dem ersten österreichischen Angriff auf Serbien hatte Venizelos sich für die Neutralität entschieden.

Wie die Griechen sich in Zukunft verhalten wollen, geht aus dem bisher bekannt gewordenen Wahregeln hervor. Man muß dabei im Auge behalten, daß Griechenland sich direkt feindlich gegen den Biederband gerichtet stellen kann.

Die Mobilisierung der Armee ist dafür, aber für nichts anderes bestimmt. Die Landung der französischen und englischen Truppen in Saloniki erfolgte auf dem Gebiete, das man als den serbischen und den österreichischen Freiheiten bezeichnen könnte.

Neuher gleichwohl Franzosen und Engländer am Kampfe in Serbien teil, werden sie über die griechische Grenze zurückgetrieben, dann erwartet sie zweifellos die Entwaffnung und Internierung.

Nun heißt es, wenn die Hilfe der Westmächte versagt, müsse und werde Rußland einmarschieren und von Westarabien aus durch rumänisches Gebiet den Marsch nach Konstantinopel erzwängen.

Wie halten dafür, daß es sich nur um einen törichten Einschüchterungsversuch handelt, für den die Zeiten eigent-

lich viel zu erst sind. Rußland hat die erforderlichen Truppen gar nicht zur Verfügung, die Deutschen stehen an den Grenzen Rumaniens, da wird die bulgarische Regierung sich schwer hüten, ihr Land zu einem neuen Schauplatz des Weltkrieges zu machen.

Interessant ist nur, wie dieselben Mächte, die sich an Schülern der belgischen Neutralität aufwarfen, weil wir ihrem Durchmarsch zuvorkamen, jetzt mit der Neutralität der Balkanstaaten umspringen versuchen.

Die Truppenlandungen in Saloniki.

Nach Meldungen, die der „Südbalkanischen Korrespondenz“ von unterrichteter Seite aus Saloniki zugegangen sind, sind am 5. Oktober um 8 Uhr morgens die vier Transportschiffe „Australia“, „Britannia“, „Medea“ und „Dewand“ im Hafen eingelaufen, die insgesamt 8000 Mann französische Truppen an Land setzten.

Vorwärts auf der ganzen Front in Serbien!

Von einem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Unser Vorgehen in Serbien ist auch am Montag auf der ganzen Front in guter Vorwärtsbewegung geblieben. Der allem ist Semendria (Semederewo), der Endpunkt der Morawatabahn genommen worden.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz haben sich die Franzosen wiederum in vergeblichen Offensivversuchen versucht; sie gingen sowohl in der Champagne wie auch nördlich Arras vor.

Die russische, tagelang so überaus lebhafteste Angriffstätigkeit hat stark nachgelassen; auch hier aber handelt es sich wohl nur um eine völlige Aufgabe dieser Versuche, unsere Front zu fesseln.

Dauerfeuer in der Champagne.

Offen. Die Geschütze donnern Tag und Nacht auf der Ostfront der Champagne. Das Artilleriefeuer richtet sich hauptsächlich auf unsere rückwärtigen Verbindungen.

General French meldet:

Nach näheren Berichten geht hervor, daß der Angriff auf unsere Front südlich des Kanals von La Bassée am 6. Oktober durch harte feindliche Streikfeuer unternommen worden ist.

unter sehr schweren Verlusten abgeschlagen, und unsere Truppen, die den zurückgehenden Feind verfolgten, bemächtigt sich des Schützengrabens westlich von Saitelle. Dem Feinde gelang es nur an einem Punkte, in unsere Front einzudringen, nämlich in den südlichen Verbindungsgraben der Hohenzollernschanze, aus dem er durch Bombenwerfer wieder vertrieben wurde.

Der amtliche französische Bericht.

von Montag nachmittag lautet: Im Laufe der Nacht meldet man nur ein ziemlich hartes Bombardement der feindlichen Artillerie nördlich der Scarpe und in der Champagne gegen unsere Etappenfront im Gebiete von Souain.

Österreichisch-ungarischer Generalkabsbericht.

Amtlich wird aus Wien verlautbart, den 12. Oktober 1915: Russischer Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert. Im Raume südlich von Burjanow schlagen wir drei russische Angriffe ab.

Die Bulgaren greifen an.

Risch, 12. Oktober. Meldung der „Agence Havas“: Die Bulgaren haben uns auf der Front von Anjazewac angegriffen.

Der amtliche serbische Bericht.

Die „Agence Havas“ meldet amtlich: Belgrad mußte geräumt werden, um es vor der feindlichen Beschließung zu bewahren. Unsere Truppen halten folgende Linie besetzt: Pipovac-Tschertovac-Brejane-Wipos-Semendria (untere Morawafrent), Kupes-Clanekut (Belgrader Front) und Obrenovac-Orenovac (Sawefront).

Die schweren Verluste der Serben.

Die bulgarische Blätter berichten über riesige Verluste, die die Serben in den letzten Kämpfen erlitten haben. Fast sämtliche Batterien seien von den Angreifern zerstört worden.

Feindliche Meldungen über den Balkankrieg.

Neuer meldet, daß ein Telegramm angekommen sei, wonach die Deutschen eine Anzahl Kanonen sehr schweren Kalibers, darunter mehrere 30,5 cm-Geschütze bei ihrem Feldzug gegen Serbien mitzuführen. Auch hätten die Deutschen bei Schabak an der Save Stützpunkte angewendet.



Advertisement for Salem-Aleikum and Salem Gold cigarettes. Text includes 'Denkt an uns sendet Salem-Aleikum oder Salem Gold Zigaretten Willkommenste Liebesgabe' and prices for 20 and 50 packs.







Wetterprognose für den 14. Oktober 1915. Weik kühl, Temperatur übernormal, zeitweise Niederschläge.

Wohn- und Schlafzimmer gesucht. Angebote u. W 1013c an das Tageblatt Niefa.

Gesucht Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer mit elektrischer Beleuchtung, in der Nähe der 32. er Feld-Artillerie-Regiment-Kaserne.

Schönes möbl. Zimmer Nähe Pion.-Kaf. per sofort zu verm. Bismarckstr. 63, 2. l.

Kl. Wohnung an einzelne Frau zu vermieten Bismarckstr. 54.

Kleine Wohnung zu vermieten, 1. Jan. zu bez. Neu-Weid, Niefaer Straße 4.

Mädchen mit Kochkenntnissen sucht baldige Stellung als Hausmädchen gleich ob Stadt od. Land. Nr. crb. unt. 3 109 in das Tageblatt Niefa.

Sucht kräftigen Zughund zu kaufen. Julius Göhe, Fleischermeister.

Friseurgehilfe sofort oder später in dauernde Stellung gesucht. Otto Wänke, Barbier und Friseur, Gröbe (Stbe).

Ein kräftiger Arbeiter wird gesucht. Robert Langhein, Zündholzfabrik.

Kartoffeln, angetrocknet, wie sie der Acker gibt, liefert billigst. Max Gehmigen, Stauchitz. Tel. 36.

Weizen und Roggen lauft zu Höchstpreisen gegen Kasse. Walzenmühle Zeitheim.

Prima Braunkohlen, Steinkohlen, Braunkohlenbriketts, Anthrazit, Gaskoks, div. Brennholzer, scheinbarrecht, Bündelholz - empfiehlt billigst - G. F. Förster.



Vollständiges Kinderbett, Kommode und Hebrigeher billig zu verkaufen. Gröbe, Weststr. 18, p. 1.

5. Klasse 167. A. S. Landes-Lotterie.

Die Hauptnummer, welche außer den Gewinnen noch, Sub mit 200 Mark gezogen werden, (dieses Gewinne der Nächsthilft. - Nachdruck verboten).

Ziehung am 13. Oktober 1915.

Table listing lottery numbers and prizes for the 5th class of the 167th State Lottery. Includes columns for numbers, prizes, and winning amounts.

Advertisement for 'Den Raucher' (The Smoker) featuring 'Magerin' tablets. Includes an illustration of a man smoking and text describing the product's benefits for smokers.

Advertisement for the 'Stiftung „Heimatdank“' (Homeland Thank Foundation), which provides support for war-damaged families and soldiers.

Advertisement for 'Tüchtige Feuerschmiede' (Skilled Blacksmiths) from the 'Sächsische Waggonfabrik Werdau'.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.